



2. Ostersonntag 2020

Evangelium für Kinder:

Thomas will die Verletzungen von Jesus anfassen. Jesus war von den Toten auferstanden, aber die Freunde konnten immer noch nicht richtig glauben, dass Jesus lebt. Acht Tage nach Ostern waren alle Freunde von Jesus zusammen. Nur einer fehlte. Das war Thomas. Die anderen Freunde hatten immer noch Angst, weil die Soldaten und Politiker Jesus umgebracht hatten. Sie schlossen alle Türen ab. Plötzlich kam Jesus. Er stellte sich mitten unter seine Freunde und sagte: „Friede soll mit euch sein.“ Dann zeigte Jesus seinen Freunden seine Hände und seine Herz-Seite. Die Freunde konnten die Verletzungen von der Kreuzigung sehen.

Da freuten sich die Freunde, weil es Jesus wirklich war. ER sagte noch einmal: „Friede soll mit euch sein. Gott hat mich zu den Menschen geschickt, damit ich von ihm erzähle. Jetzt schicke ich euch genauso zu den Menschen, wie das Gott bei mir gemacht hat.“

Jesus hauchte seine Freunde an und sagte: „Das ist der Atem von Gott. Das ist die Kraft von Gott. Die Kraft von Gott ist der Heilige Geist und ihr bekommt den Heiligen Geist. Mit dieser Kraft könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben. Bringt Friede zu den Menschen.“

Später kam Thomas dazu. Jesus war wieder weg gegangen. Die Freunde sagten: „Wir haben Jesus gesehen.“ Thomas sagte: „Das kann gar nicht sein. Jesus ist tot. Ich glaube nicht, dass Jesus da war. Ich glaube das nur, wenn ich Jesus sehe und wenn ich Jesus anfassen kann und wenn ich die Verletzungen von der Kreuzigung sehe.

Nach einer Woche waren wieder alle Freunde versammelt. Thomas war diesmal auch dabei. Alle Türen waren wieder abgeschlossen. Da kam Jesus. Er stand wieder mitten unter seinen Freunden und sagte: „Friede soll mit euch sein.“

Dann ging Jesus zu Thomas. Er zeigte Thomas seine Hände. Thomas konnte die Verletzungen an den Händen sehen. Jesus sagte zu Thomas: „Hier sind meine Hände. Fass meine Hände mit deinen Fingern an.“

ER zeigte auch seine Herz-Seite. Thomas konnte die Verletzung an der Herz-Seite sehen. Jesus sagte zu Thomas: „Streck deine Hand aus. Fass meine Herz-Seite an. Dann kannst du glauben, dass ich es bin.“

Thomas war völlig überrascht und sagte voller Freude: „Du bist wirklich Jesus. Mein Herr und mein Gott.“

Jesus sagte zu Thomas: „Du glaubst jetzt, weil du mich gesehen hast. Andere Menschen können mich nicht sehen und glauben trotzdem, dass ich lebe. Diese Menschen dürfen sich freuen.“



Liebfrauen Bocholt
Katholische Pfarrei

Jesus hat noch viel, viel mehr getan. Das kann man alles gar nicht aufschreiben, aber einige Sachen haben seine Freunde aufgeschrieben, damit wir glauben, dass Jesus wirklich von Gott kommt.